



TRAUERREDE FÜR KARL RÜGER **gestorben am 18.06.2015**

Liebe Berta, liebe Iris, lieber Mani,
liebe Familienangehörige, Freunde und Verwandte,

als Ehrenvorstand des SC Bogenhausen möchte ich Euch im Namen des SC Bogenhausen unser tiefstes Beileid aussprechen.

Und heute fällt es mir einerseits besonders schwer, diese letzten Worte zu sprechen, andererseits ist es aber auch eine Ehre, einen wirklich außergewöhnlichen Menschen noch einmal für alle würdigen zu können.

Für den KARE, wie er von uns allen genannt wurde, stand immer die Liebe zu seiner Frau Berta, zu seinen Kindern Iris und Manfred, zu seinen Enkelkindern und zu seiner ganzen Familie über allem.

Und gleich danach kam die Liebe zu SEINEM Verein, dem SC Bogenhausen. Diesem gehörte er seit dem 01.09.1956, 3 Jahre nach Gründung des Vereins, an. Er ist damit derjenige, der nach den Gründungsmitgliedern dem Verein am längsten zugehörig war. Und er war es auch, der mit seiner ganzen Leidenschaft und seinem Einsatz und Engagement den Verein entscheidend in seiner Entwicklung mitgeprägt hat.

Anfangs war er es, der den ersten Platz, einen Acker in Riem, auf dem die Mannschaft des SCB spielen konnte, immer mit Sägemehl markiert hat und so überhaupt einen Spielbetrieb ermöglichte.

Später, im Jahre 1971 – als der Verein beschloss, eine Jugendabteilung aufzubauen - war vor allem er es, der sich – neben dem Fred Viering in Schwabing - auf den Weg machte und aus Haidhausen und Engelschalking viele Jugendliche zum SC Bogenhausen geholt hat.

Wie sich Jahre später herausstellte, war dies einer der entscheidendsten Momente in der Geschichte des SCB! Denn mit dem Aufbau der Jugendmannschaften kam nicht nur der sportliche Erfolg, zudem wurde aus dem SCB eine wirklich große Familie. Und aus diesen Jugendlichen sind dann in späteren Jahren die neuen Vorstände entstanden, die dann über viele Jahre hinweg das fortgesetzt haben, was die „Alten“ auf den Weg gebracht haben !

Der KARE war zeitlebens immer für seinen SCB da und hat an allen Stellen, wo er gebraucht wurde, immer sofort bereitwillig mit vollem Einsatz mitgeholfen, sei es als Platzkassier, als Platzwart, als Verpflegungskünstler bei den Jugendturnieren, als Mannschaftsbetreuer oder auch als Mahner mit kritischen Worten in seiner berühmten „grantlerischen“ Art , wenn es notwendig war.

Kurzum, wenn man den KARE gebraucht hat, war er ohne zu zögern immer sofort zur Stelle.

Mit dieser Einstellung, seiner absolut ehrlichen Hilfsbereitschaft, war er für uns „junge“ immer ein Vorbild und damit hat er auch die Kultur in unserem Verein entscheidend mitgeprägt! – Wahrscheinlich ohne es selbst zu wissen oder es jemals beabsichtigt zu haben!

Er selbst hat uns diesen Zusammenhalt immer vorgelebt. Er war – so oft es ging – am Platz und er kam jeden Donnerstag zum Vereinsabend, um mit seinen Freunden im Kontakt zu sein, über die Entwicklung seines Vereins zu diskutieren und um mit ihnen Schafkopf zu spielen und das auch zu den Zeiten, in denen es ihm auch schon nicht mehr so gut gegangen ist.

Das war ihm immer sehr wichtig und auch UNS war es immer sehr wichtig, ihn in unserem Kreis und in unserer Mitte zu wissen.

Und auch wenn es für ihn selbst jetzt am Schluss sicher eine Erlösung war, als er loslassen konnte, so wird er uns allen sehr fehlen,

aber eines ist sicher:

Lieber KARE,

Du wirst immer in unserer Mitte bleiben!

Michael „MECKI“ Esterhammer

im Namen der Vorstandschaft des SC Bogenhausen